8A6LniQo

leute

Abendzeitung

Das Gesicht dieser Stadt

ABENDZEITUNG MITTWOCH/DONNERSTAG, 3./4.6.2021 / NR. 124/22
TELEFON 089.23 77-3100
E-MAIL LEUTE@AZ-MUENCHEN.DE



Frische Kräuter aus den Hochbeeten: Im Hotel Kitzhof soll den Gästen nun noch gesünder von Küchenchef Jürgen Bartl aufgetischt werden.



Erwacht aus dem Schönheitsschlaf: Kitzbühel bereitet sich auf viele Besucher vor – besonders jetzt im Sommer.

Kitzbühel startet durch

Was gibt's Neues im Promi-Vorort? Kamps backt Bienenstich, ein Münchner eröffnet einen Gourmettempel – und Harisch expandiert



Der rote Teppich ist in der Altstadt von Kitzbühel ausgerollt, es kann also wieder losgehen – wie hier im Bastians von Ella Kamps (M.) mit zwei Stammgästen. Fotos: instagram

Endlich wieder Kitzbühel! Seitdem die Pandemie-Beschränkungen in Österreich deutlich gelockert wurden (zum 19. Mai), herrscht auch in Münchens Promi-Enklave wieder reger Andrang.

Reisebeschränkungen wie ECDC-Formulare und die 3G-Regel (genesen, getestet oder geimpft) tun dem Ansturm auf Kitzbühel keinen Abbruch, zumal die Zöllner am Grenzübergang Kufstein mit dem Andrang etwas überfordert sind und zumeist einfach nur durchwinken.

In Kitz angekommen, wird man für die Reisestrapazen entlohnt. Die Stadt hat im Zentrum sprichwörtlich den roten Teppich ausgerollt, um sein Comeback zu feiern.

Motto: „Kitzbühel startet durch" – mit Livemusik, Pop-up-Radio, Gewinnspielen und neuen Mode-Boutiquen (Armani, Luis Trenker, Moncler).

Populärster Fußgängerzonentreffpunkt ist aktuell das Kaffeehaus Bastians von ***Ella Kamps***.

Ihr Ehemann, der Brötchenmillionär ***Heiner Kamps***, hatte das Lokal kurz vor Pandemiebeginn erstanden und kostspielig umbauen lassen. Hat sich gelohnt. Der Bienenstich ist heiß begehrt und wird mit Kamps' Konterfei auf der Homepage plakativ beworben.

Ein paar Häuser weiter backt der Münchner Investor ***Peter Löw*** in seinem neuen Gourmetrestaurant Berggericht etwas größere Brötchen: Elf Millionen Euro soll Löw für die historische Immobilie bezahlt haben und ein paar weitere Millionen in die Sanierung investiert haben.

Bei so viel Geld ist der beste Koch natürlich gerade gut genug: Sternekoch ***Heinz Hanner*** zeichnet fürs leibliche Wohl verantwortlich.

Ebenfalls neu: die Harisch Bar in den Räumlichkeiten des ehemaligen Stamperl.

Die Bar ist so hip, sie könnte durchaus auch in London stehen. Kein Wunder, zeichnet dafür doch ***Christian Harisch***, Besitzer des Lanserhofs (dem Naturmedizin-Treff der Superreichen am Tegernsee), verantwortlich.



So schaut's aus im neuen Edel-Lokal Berggericht: hell, klar und modern-rustikal.

Der offiziellen Opening-Party der Harisch Bar fiebert die lokale Society mit Spannung entgegen.

Langweilig wird's den Party People bis dahin dank Chizzo dennoch nicht.



Münchner Investor: Peter Löw hat ein neues Gourmetrestaurant.

Das Lokal gehört ebenfalls, wie so vieles im Ort, zur Harisch Gruppe und ist D-E-R Nummer-eins-Treffpunkt der Bussi-Bussi-Gesellschaft.

Stammgäste wie ***Oliver Kalkofe***, ***Victoria Swarovski***, ***Joko & Klaas***, ***David Alaba***, die ***Geissens*** oder ***Uschi Glas*** haben sich zwar an Pfingsten nicht blicken lassen, aber das Chizzo ist dennoch mit zweiwöchigem Vorlauf ausgebucht.

War der populäre Skiort bisher im Sommer vergleichsweise eher leer gefegt, so hat sich das Blatt mittlerweile gewendet. Auch dank der coronabedingten Reisebeschränkungen erfreut sich die Bergwelt erheblichen Zulaufs. Der letzte Sommer war bereits gut besucht und auch in diesem Jahr wird mit großem Ansturm gerechnet. Die angesagten Herbergen wie der Stanglwirt oder das schicke Design-Hotel Kitzhof von ***Johannes Mitterer*** sind dank ihrer Hygienekonzepte bestens vorbereitet. Auf Wellness muss hier niemand verzichten.

Auf Kulinarik sowieso nicht. Im Gegensatz zu München kann man in Kitz gemütlich drinnen schlemmen. Zudem stehen einige Termine an, die den Ort attraktiv für Sommergäste machen sollen: ATP-Tennisturnier Generali Open (24.–31.7.), Filmfestival (23.–29.8.), Konzert ***Elina Garanca*** (10.7.), Kitzbühel Musikfestival (20.8.), Straßenkunstfestival (3.6.), Sommertheater Kitzbühel (29.7.–20.8.). Wer's sich leisten kann und will: Auf nach Kitz.

Armin Lissfeld

BLITZLICHT



GERHARD SCHRÖDER (77) ist von einem Familiengericht in Seoul zu einer Entschädigungszahlung an den Ex-Ehemann seiner Ehefrau Soyeon Schröder-Kim (53) verurteilt worden. Das meldet „The Korea Times". Soyeons früherer Ehemann hatte 2018 eine Klage eingereicht, in der er 100 Millionen Won (umgerechnet etwa 67 000 Euro) Schadenersatz vom Altkanzler für das Ehe-Aus gefordert hatte.



CHARLOTTE WÜRDIG (42) ist rund ein Jahr nach ihrer Trennung von Rapper Sido wieder auf Partnersuche. „Nicht im klassischen Sinn nach einem neuen Mann zum Heiraten oder als Vater für meine Kinder. Ich gehe es locker an. Ich suche jemanden für eine schöne Zeit und gucke, was rauskommt", sagte die Moderatorin der „Bunten".



OLIVER POCHER hat mit seinem Sendeformat „Pocher – gefährlich ehrlich" bei RTL ausgedient. Das bestätigte der Sender. Ob es am (zu) zotigen Humor von Pocher gelegen hat – oder an den mäßigen Quoten? Ein RTL-Sprecher sagt, man befinde sich mit Pocher „im weiteren kreativen Austausch zu gemeinsamen Projekten". Na, dann.

„Ich plane bis 105, dann schau ich mal"

Carmen Dell'Orefice, das älteste aktive Model der Welt, wird an diesem Donnerstag 90 Jahre alt

Kurz nach dem Zweiten Weltkrieg entdeckte die Frau eines Fotografen ***Carmen Dell'Orefice*** in einem Bus in Manhattan. „Ich war damals 13", erinnerte sich Dell'Orefice jüngst in einem Interview. „Ich habe die Test-Fotos gemacht, und meine Mutter hat danach einen Brief bekommen. Darin stand, dass ich ein sehr charmantes Kind sei, aber überhaupt nicht fotogen."

Die Redaktion der „Vogue", wo sich Dell'Orefice kurz darauf über Bekannte ihrer Eltern präsentierte, sah das anders – und hob sie 1946 noch als Teenager auf das Cover.

Mehr als 70 Jahre später ist die elegante Frau mit den langen Beinen und den weißen Haaren immer noch gut gebucht vor der Kamera und auf Laufstegen. Am Donnerstag wird Dell'Orefice 90 – und ist damit wohl das älteste aktive Model der Welt.

„Ich plane bis 105, dann schaue ich mal, ob ich mir einen anderen Job suche", witzelte sie im „Harpers Bazaar". Wichtig sei für sie dabei die tägliche Bewegung – auch nachdem sie künstliche Knie und Hüften eingesetzt bekommen musste. „Ich erhole mich, indem ich nicht langsamer werde. Bewegung ist meine Erholung."

Ansonsten beschäftige sie sich neben der Arbeit mit „Kochen, Malen und meinen Freunden – denen, die so nett sind, noch am Leben zu bleiben".

Die Karriere von Dell'Orefice lief stets gut - aber den ganz großen Durchbruch schaffte sie im Alter. „Eigentlich bin ich inzwischen in einem Bereich, den das Business nicht marketingfähig findet: Alter und weiße Haare. Aber ganz langsam habe ich diesen Bereich zu meinem eigenen gemacht, weil ich zu meinem Alter stehe." Trotzdem, gibt sie offen zu, „finde ich immer noch heraus, wie man diesen Job eigentlich so richtig macht".



„Ich erhole mich, indem ich nicht langsamer werde": Carmen Dell'Orefice. Foto: dpa

Geboren wurde die Schönheit 1931 in New York, ihre Eltern waren italienischer und ungarischer Abstammung. Weil das Paar sich immer wieder zerstritt, lebte Dell'Orefice auch oft bei Pflegeeltern oder Verwandten.

Das „Vogue"-Cover war der Start in ein Jetset-Leben, das sie zwischenzeitlich unterbrach, um dreimal zu heiraten und eine Tochter zur Welt zu bringen.

Dell'Orefice soll Muse des spanischen Künstlers Salvador Dalí gewesen sein. Auch in Filmen und Serien spielte sie mit.